

**BUND NATURSCHUTZ IN BAYERN e. V.**

Kreisgruppe Freising

Nr. 1/27. Jahrgang

Frühjahr / Sommer / Herbst 2015



- **Jahreshauptversammlung:**  
**19. März 2015 mit Willner-Film:**  
**„Tiere im Garten“**
- **Startbahn verhindern**
- **Energiewende voranbringen**
- **Isar erforschen**
- **Natur-Programm 2015 mitmachen**



**Informativ: [www.freising.bund-naturschutz.de](http://www.freising.bund-naturschutz.de)**

# Rentabel

Beschäftigungsbetrieb für langzeitarbeitslose und psychisch kranke Menschen

Unsere **3 Gebrauchtwaren-Kaufhäuser** bieten Ihnen **Bekleidung, Haushaltswaren, Einrichtungsgegenstände aller Art, Dekoartikel, Spielwaren, Bücher, CD's uvm.**

## In Freising:

**Rentabel** ♦ Kepsenstr. 41 ♦ 85356 Freising

☎ 08161-2346-0 ♦ ☎ - 29 ♦ rentabel@caritasmuenchen.de

**Etappe - Buchcafé** ♦ Vimystr. 3 ♦ 85354 Freising

☎ 08161-234987-0 ♦ ☎ - 1 ♦ etappe@caritasmuenchen.de

## In Erding:

**Rentabel** ♦ Moosweg 6 ♦ 85345 Erding

☎ 08122-12537 ♦ ☎ - 2274496 ♦ rentabel-  
ed@caritasmuenchen.de

## In Moosburg:

**NoWasWert** ♦ Auf dem Gries 9 ♦ 85368 Moosburg

☎ 08761-7259863 ♦ ☎ 7259867 ♦  
nowaswert@caritasmuenchen.de

## Unsere attraktiven Serviceleistungen

☞ Möbelabholungen/-lieferungen ☞ Entsorgungen und Wohnungsaufösungen  
buchen Sie für alle Betriebe bei

**Rentabel - Logistik** ♦ Vimystr. 3 ♦ 85354 Freising

☎ 08161-936292-0 ♦ ☎ - 30 ♦ rentabel@caritasmuenchen.de

## Entwicklung am Flughafen verheerend



*Liebe Mitglieder und Förderer, liebe Freundinnen und Freunde des BN,*



Kreisvorsitzender Christian Magerl zeigt sich kämpferisch auf der Bühne bei der Kundgebung der Stadt Freising gegen die 3. Bahn am 20. Juli. Links neben ihm der Mitstreiter Bürgermeister Georg Wiester aus Eitting.

Erneut zeigt sich, dass die Prognosen die für die Planung der 3. Start- und Landebahn erstellt wurden, grottenfalsch sind. Auch 2014 sind die Flugbewegungen erneut deutlich zurückgegangen, um satte 1,3 %! Seit dem Spitzenjahr 2008 mit 432.000 Bewegungen hat der Flughafen damit über 50.000 Flugbewegungen verloren. Nur noch 376.000 statt der erhofften und im Jahr 2007 prognostizierten 526.000 Bewegungen. Selten waren Prognosen so falsch wie hier. Trotzdem wiederholt die Bayerische Staatsregierung gebetsmühlenhaft ihr Credo: „Die Staatsregierung erachtet die dem Ausbau des Flughafens München zugrunde liegende, gerichtlich bestätigte Luftverkehrsprognose für

tragfähig. Der Bayerische Verwaltungsgerichtshof hat die Plausibilität der Prognose geprüft und keine rechtlich relevanten Prognoseunsicherheiten festgestellt“, erklärte vor wenigen Tagen der Bayerische Verkehrsminister gegenüber dem Landtag. Offensichtlich sind 150.000 Flugbewegungen weniger keine Prognoseunsicherheit. Der Realitätsverlust wird von Jahr zu Jahr größer.

Wir werden auch im Jahr 2015 gegen die Bedrohung unserer Natur und Heimat im Erdinger Moos und im ganzen Landkreis Freising kämpfen. Im Sommer wird das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig über unsere Klage gegen die 3. Start- und Landebahn entscheiden. Sollte dort das Baurecht bestätigt werden, bedeutet dies nicht, dass die Flughafengesellschaft zum Bau verurteilt wurde. Der Bau muss erst von den drei Gesellschafter Bund, Freistaat und Landeshauptstadt München einstimmig beschlossen werden. Wir setzen hier weiterhin auf die Zusagen aus München, dass man sich nach wie vor an das Votum des Bürgerentscheides des Jahres 2012 gebunden fühlt und ohne einen erneuten Bürgerentscheid nicht zustimmen werde.

Beim Lesen der Kratzdistel wünsche ich Ihnen viel Spaß und viel Freude an unseren Exkursionen (Die ersten Vögel haben schon mit der Balz begonnen) und Vorträgen.

Ihr

Christian Magerl

# Flugprognosen und die Fehler im System

Am 19.02.2014 hat der Bayerische VGH die Klage des BN und aller anderer Kläger gegen die 3. Bahn abgewiesen und keine Revision zugelassen. Der BN hat am 09.09.2014 eine Beschwerde gegen diese Nichtzulassung der Revision beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof eingereicht. Sie liegt inzwischen beim Bundesverwaltungsgericht vor. Mit einer Entscheidung ist nicht vor Mitte 2015 zu rechnen.

Einer der zentralen Punkte des Urteils und der politischen Diskussion ist die Frage, ob es einen Bedarf für die 3. Bahn gibt. Neben Naturschutz, Klimaschutz und Schutz der Bürger ist für den BN nach wie vor ein zentrales Argument

gegen die 3. Bahn, dass es keinen Bedarf gibt. Denn die Bedarfs-Prognosen der Firma Intraplan gehen von viel zu hohen Flugbewegungszahlen aus. Die Belege hierfür mehrten sich: nach wie vor sinkende Flugbewegungszahlen (siehe Editorial), eine von der Firma Intraplan selbst korrigierte Prognose für den Flughafen Frankfurt und ein neues Gutachten der TU Chemnitz.

Trotz umfassender Diskussion vor Gericht hat der Bayerische VGH mehrere Beweisanträge zu den Bedarfsgutachten abgelehnt und letztlich am 19. Februar 2014 geurteilt (Rn 376): „... ist klarzustellen, dass der spätere tatsächliche Eintritt oder Nichteintritt einzelner Prognoseannahmen die Konsistenz und wissenschaftliche Qualität einer notwendigerweise mit Unsicherheiten behafteten Prognose nicht rückwirkend in Frage zu stellen vermag“. Dabei wird explizit auf das Urteil des HessVGH vom 21.08.2009 zur vierten Bahn am Flughafen Frankfurt verwiesen. Die Prognosen für die 4. Bahn am Flughafen Frankfurt wurden vom gleichen Gutachter erstellt wie die Prognosen am Flughafen München, der Firma Intraplan. 2014 – nach Bau der 4. Bahn am Flughafen Frankfurt und nach Erlass des Urteils für die 3. Bahn am Flughafen München !!



– hat die Firma Intraplan zugegeben, dass ihre Prognosen falsch waren:

2014 wurde vom Büro Intraplan eine neue Bedarfs-Prognose für das dritte Terminal am Flughafen Frankfurt vorgelegt. Das gleiche Büro hatte 2006 eine Bedarfs-Prognose für die 4. Bahn am Flughafen Frankfurt erstellt, auf deren Basis und nach deren gerichtlicher Überprüfung die 4. Bahn gebaut wurde. In der neuen Prognose 2014 nun prognostiziert der gleiche Gutachter deutlich weniger Flugbewegungen als noch 2006 (siehe Tabelle 1).

Die Prognose der Flugbewegungen für 2020 – nun mit der vierten Startbahn (529.000) – ist also nur minimal höher als die Intraplan-Prognose von 2006 für den Prognosenullfall, d.h. ohne vierte Bahn (520.000). Die 2014 angenommenen Wachstumsraten sind mit ca. 1,5% deutlich niedriger als noch im Gutachten 2006. Dem Gutachten zur dritten Startbahn am Flughafen München liegen auch

unhaltbare 2,5 % p.a. zugrunde. Die Deutsche Flugsicherung (DFS) hatte bereits 2013 für die Flugbewegungen in Deutschland nur noch ein Wachstum von 1 – 1,5% angenommen.

Ob diese Prognose nun realistisch ist, kann immer noch stark bezweifelt werden, da am Flughafen Frankfurt die Flugbewegungen seit 2011 (und auch 2014) sinken. Auch am Flughafen München ist für 2015 und vermutlich auch in Zukunft ein Wachstum von 1,5% wenig realistisch. Diese Raten angenommen und die von Intraplan selbst reduzierten Wachstumsraten auf den Flughafen München übertragen, ergeben sich auf der Basis der 376.678 Flugbewegungen im Jahr 2014 unten stehende Werte (siehe Tabelle 2).

Selbst bei einer ab 2015 einsetzenden (unwahrscheinlich) hohen Wachstumsrate von 1,5% würden 2025 also nur 11.000 Flugbewegungen mehr stattfinden als im Rekordjahr 2008 (432.000) und

Tabelle 1	Flugbewegungen 2020 ohne 4. Bahn	Flugbewegungen 2020 mit 4. Bahn	Flugbewegungen 2030 mit 4. Bahn
Prognose Intraplan 2006 im Verfahren für 4. Bahn	520.000	701.000	
Prognose Intraplan 2014 im Verfahren für 3. Terminal, nach Bau der 4. Bahn		529000	611000

Tabelle 2	Flugbewegungen 2020	Flugbewegungen 2025
Prognose Intraplan 2010 im Verfahren für 3. Bahn (Wachstumsrate 2009-2015: 2,5%)	536.000	590.000
Prognose bei einer Wachstumsrate von 1%	ca. 399.000	ca. 420.000
Prognose bei einer Wachstumsrate von 1,5%	ca. 411.800	ca. 443.700
Kapazität des 2-Bahn-Systems nach Angabe der FMG (Prognosenullfall)	473.000	480.000

deutlich weniger als selbst von der FMG als Kapazität des 2-Bahnsystems angegeben (480.000). Die Kapazität des 2-Bahnsystems wäre unter Annahme dieser äußerst optimistischen und derzeit nicht absehbaren Wachstumsrate nicht einmal bis 2030 ausgeschöpft.

Es gibt keinen Grund, weshalb die Wachstumsraten im München deutlich höher sein sollten als in Frankfurt. Die Prognose für MUC stammt im Grundsatz aus dem Jahr 2007 – also nur ein Jahr nach der nun definitiv als falsch entlarvten Prognose für die vierte Bahn am Flughafen Frankfurt. Sie wurde 2010 fortgeschrieben, d.h. im wesentlichen nur um fünf Jahre nach hinten geschoben, die Methodik der Berechnung und die Wachstumsraten blieben nahezu unverändert. Es enthält die gleichen systematischen Fehler.

Wie Intraplan mittlerweile selbst zugeben musste, haben Sie insbesondere den Strategiewechsel der Fluggesellschaften hin zu deutlich größeren Flugzeugen nicht gesehen und daher die Anzahl von Flugbewegungen systematisch überschätzt. Im Gerichtsverfahren haben Intraplan und die FMG ihre Prognose noch vehement verteidigt, obwohl diese nur 105 Passagiere pro Flugbewegung für das Jahr 2025 annimmt, während zur gleichen Zeit (2013) bereits 108 Passagiere pro Flugbewegung real waren, Tendenz weiter steigend. Im Januar 2015 sagte der Intraplan-Chef Schubert gegenüber der Sendung „quer“ (22.01.2015): „... dass die Flugbewegungsentwicklung derzeit nicht so stattfindet, wie es in den Prognosen erwartet wird.“

Prof. Thießen von der TU Chemnitz hat diesen systematischen Fehler genauer

untersucht (Studie der TU Chemnitz, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften; Hergert M, F.Thießen: Fehlprognosen im Luftverkehr – Untersuchung zur Qualität von Luftverkehrsprognosen am Beispiel der Intraplan Consult GmbH“ (WWDP 115/2014): „Die Studie weist anhand eines ausreichend großen statistisch auswertbaren Samples definitiv nach, dass die Prognosen von Intraplan zu den Flugbewegungen einen systematischen Fehler enthalten.“ so Prof. Friedrich Thießen, Autor der Studie. „Die Prognosewerte streuen nicht zufällig um den wahren Wert, sondern weichen systematisch um etwa das 4-fache nach oben ab.“

Die Argumente des BN bekommen von Jahr zu Jahr mehr Bestätigung. Die CSU muss die 3. Bahn endlich rechtsverbindlich beenden und das Bundesverwaltungsgericht sollte die Rechtsprechung zum Umgang mit der Realität auf den Prüfstand stellen.

Dr. Christine Margraf

Weitere Informationen, die aktualisierte Grafik der letzten Kratzdistel sowie ein Politikerbrief von aufgemUCkt zu diesem Thema finden Sie auf der homepage: [www.freising.bund-naturschutz.de](http://www.freising.bund-naturschutz.de)

## 2 Jahre Bürgerentscheid



Am 17. Juni 2014 jährt sich die Ablehnung der 3. SL-Bahn durch die Münchner zum 2. Mal. Der Münchner OB Dieter Reiter versicherte aufgemUCkt und dem BN, dass er den Bürgerentscheid nicht ohne eine neue Bürgerbefragung ändern würde. Derzeit sähe er aber sowieso keinen Anlass. **10 Jahre Widerstand gegen die 3. SL-Bahn! Wir feiern in Attaching am 20. Juni!**

### Die 3. Bahn ist gestoppt! Leider halten Staatsregierung und FMG weiter daran fest. Der BN kämpft deshalb weiter, unterstützen Sie uns dabei!

Für uns bedeutet die Missachtung des Bürgerwillens durch die bayerische Staatsregierung und die FMG, dass wir weiter an einer Revision beim Bundesverwaltungsgericht in Leipzig arbeiten. Auch das kostet viel Geld und Engagement. Allein für die Nichtzulassung wurden höhere fünfstellige Summen fällig. Unser eigene Arbeitszeit ist da nicht eingerechnet.

Die zahlreichen neuen Mitglieder stärken uns. Jede Spende hilft! Die Gelegenheit, die 3. Bahn zu verhindern, ist da! Ob 10 oder 100 Euro – Ihre Spende trägt maßgeblich dazu bei, dass der BN die 3. SL-Bahn endgültig verhindern kann.

**Bankverbindung und Spendenkonto:**  
Kto-Nr. 148 813 12  
Sparkasse Freising, BLZ 700 510 03  
IBAN: DE59 7005 1003 0014 8813 12  
SWIFT-BIC: BYLADEM1FSI

Natürlich ist ihre Spende steuerlich voll absetzbar.



Bürger Energie Genossenschaft Freisinger Land eG (BEG)  
baut Bürgerwindrad

## Die Energiewende vor Ort realisieren

Schon 2007 hat dazu der Landkreis Freising seinen Energiewendebeschluss gefasst, der die Umstellung der Energiebereitstellung auf Erneuerbare Energien für das Jahr 2035 vorsieht.

Das bedeutet die Vollversorgung mit Erneuerbaren Energien in den Bereichen Strom, Wärme und Mobilität. Die BEG möchte die Energiewende im Landkreis Freising nun tatkräftig realisieren. Und sie ist bereits aktiv geworden!

Seit ihrer Gründung im April 2013 wurde eine eigene PV-Anlage auf der Grund-



Tausende demonstrierten am 22. März 2014 unter dem Windrad Fröttmaning für eine Energiewende ohne Atomkraft und fossilen Brennstoffen.

und Mittelschule Eching mit 100 kWp realisiert. Mit dem Angebot „Bürger Strom“ vermarktet sie Strom. Jeder Bürger und jeder Bürgerin haben damit die Möglichkeit Strom aus 100% erneuerbaren Energien – produziert in Süddeutschland und Österreich – vom regionalen Energieversorger in Bürgerhand zu beziehen

Anfang 2015 wird das erste Photovoltaik-Mieterstrom-Projekt der BEG realisiert werden. Dabei wird auf einem Mietshaus in Wolfersdorf eine Photovoltaikanlage realisiert. Die Bewohner des Mietshauses können in Zukunft günstigen PV-Strom von ihrem Dach beziehen. Weitere PV-Mieterstrom-Projekte auf Mietshäusern und Häusern von Wohnungseigentümergemeinschaften sollen realisiert werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Energiewende ist die Stromerzeugung aus Windkraft, deswegen engagiert sich die BEG in diesem Bereich im Landkreis und möchte auch Windräder als Bürgerwindprojekte umsetzen. Das Landratsamt Freising hat im Oktober 2014 die Genehmigung für das Windrad Kammerberg – Gemeinde Fahrenzhausen – erteilt. Die Planer der Anlage, die SL Windenergie Entwicklung GmbH & Co KG, vertreten durch Vitus und Hubert Hinterseher, haben sich entschieden, der Bürger Energie Genossen-

schaft Freisinger Land eG die Errichtung und den Betrieb des Windrades zu übertragen. Damit sind faire und nachhaltige Beteiligungsmöglichkeiten für alle BürgerInnen optimal gewährleistet. Die BürgerInnen der umliegenden Ortschaften und Gemeinden werden bei der Höhe der Zeichnungssumme und bei der Reihenfolge bevorzugt behandelt – „Zwiebelschalenprinzip“. Der Großteil ist bereits gezeichnet.

Nähere Infos zum Bürgerstrom, zur Mitgliedschaft und weiteren Themen der Bürger-Energie-Genossenschaft finden Sie unter [www.beg-fs.de](http://www.beg-fs.de). Dort informieren Sie die Vorstände Martin Hillebrand, Andreas Henze, Werner Hillebrand-Hansen.

### Der BUND Naturschutz begrüßt die Ziele der BEG

Windkraftanlagen werden in ihrer Wirkung auf die Natur genau geprüft und

letztlich ist es eine Einzelfallentscheidung. Bei der geplanten Anlage Kammerberg Süd sehen wir jedoch keine gravierenden Auswirkungen auf Natur und Umwelt. Für die zweifelsohne notwendige Reduzierung fossiler Energieträger und für den Ersatz einer unverantwortlichen Atomkraft leistet das Windrad einen wichtigen Beitrag. ■



Photovoltaik in Bürgerhand in Eching



## HAUS • GARTEN • NATUR

- Unverbindliche Erstberatung
- Nachhaltige Gestaltungsideen & Pflanzvorschläge
- Preiswerte Hilfe bei Anlage und Pflege
- Spezialität: Wildpflanzen & Wildgemüse
- Alte Kultursorten: Tipps & Bezugsadressen
- Botanische Führungen für Kleingruppen

Garten- und Landschaftsplanung  
Dipl. Ing. (FH) Inge Steidl

Tel. 08161/4 41 89  
[Inge.Steidl@t-online.de](mailto:Inge.Steidl@t-online.de)

## Energiewende verkehrt

# Mehr Schaden als Nutzen

Über ein Wehr stürzt die Amper bei Volkmannsdorf in die Isar. Dort hinein wollen die Stadtwerke München eine Turbine zur Wasserkraftnutzung bauen. Eine Gute Sache? Leider nur auf den ersten Blick.

Denn mit dem Turbineneinbau sind weitere Umbaumaßnahmen nötig, die massive Schäden in den europarechtlich geschützten FFH-Gebieten Isarauen und Amper mit Altwassern nach sich ziehen würden. So entstand in den letzten Jahren ein neuer Fluss: Etwa ein Viertel des Amperwassers suchte sich einen natürlichen Weg zur Isar – Ein kleines Stück echte Wildnis.

Umsonst und perfekt gestaltet werden so die Ziele für den Erhalt der Auearten von Amper und Isar umgesetzt. Und die

Fische bekommen den idealen Umweg um das sonst unüberbrückbare Wehr. Der Landesfischereiverband ist voller Freude.

Nun soll Schluss sein mit dem ungeordnetem Fließen und der Amperdurchbruch befestigt werden – neben weiteren Baumaßnahmen in der Amper. In der Folge wäre es wieder vorbei mit neuem Wildfluss – zum Schaden von Huchen, Keiljungfer und Auwald. Zum Schaden auch der Vorgaben der Gewässerentwicklungspläne und der Managementpläne für die FFH-Gebiete.

### Laut Antragsunterlagen soll das Kraftwerk:

- 1,7 Mio. kWh Strom/Jahr für ca. 450 Haushalte erzeugen.
- Eine elektrische Ausbauleistung Pel von 409 kW aufweisen.

Nicht sehr viel. Ein modernes Windrad erzeugt mittlerweile 5-6 Mio. kWh/Jahr (3 MW x 2000 Volllaststunden), d.h. mehr als die 3-fache Menge des beantragten Wasserkraftwerkes.

### Wie wenig rentabel die Turbine wäre, zeigen die Betriebszahlen:

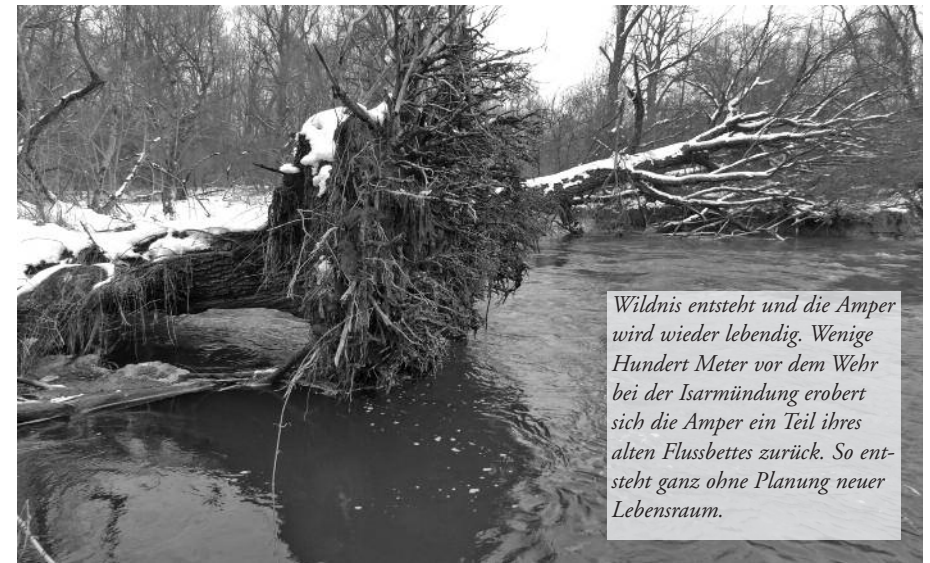
- Der Betrieb soll erfolgen an durchschnittlich,
- 110 Tagen in Teillast,
- 125 Tagen in Vollast,
- an 130 Tagen KEIN Betrieb (da zu wenig Wasser).

Deshalb sieht der BN ebenso wie der Landesfischereiverband hier eine falsche Abwägung: Das öffentliche Interesse an dieser Energieanlage kann nicht ausreichend sein, um die negativ betroffenen Belange plausibel und nachvollziehbar zu überwinden und um die Ausnahmen von den Verboten des Natur- und Wasserrech-

tes zu rechtfertigen. Schließlich ist der Verlust der biologischen Vielfalt laut UNO eines der drängendsten Probleme der Menschheit.

### Kommentar

Wenn es so wenig Nutzen hat, wieso investiert man dann in dieses Projekt? Die Frage drängt sich auf. Offenbar ist der wichtigste Grund, einen Versuchsstandort für einen neuen Turbinentyp zu finden. Wieso der nun ausgerechnet in den wertvollsten Naturgebieten sein muss, muss gefragt werden. Da dies mit starkem Interesse des Ministeriums auch an anderen naturnahen Flüssen geschieht, könnte ein Einstieg in den Verbau der letzten lebendigen Flusslandschaften gesucht werden. Das wäre dann ein landesweiter Anschlag auf die Lebensadern Bayerns.



*Wildnis entsteht und die Amper wird wieder lebendig. Wenige Hundert Meter vor dem Wehr bei der Isarmündung erobert sich die Amper ein Teil ihres alten Flussbettes zurück. So entsteht ganz ohne Planung neuer Lebensraum.*

**Ludwigs Markt**  
Naturkost

Prinz-Ludwig-Straße 7

85354 Freising

Tel.: 08161 - 98 95 112

Öffnungszeiten: Mo - Fr 08.00 - 18.00 Uhr

Sa 08.00 - 13.00 Uhr

BN forscht an der Isar

## Leben aus dem Umbruch

Ufer sind abgegraben, Rinnen wurden geschürft, Kies und Geröll verteilt und aufgeschüttet. Entwurzelte Bäume liegen als wilde Gestalten im Fluss. Die letzten Hochwasser haben ganze Arbeit geleistet. Die Isar und ihre Uferbereiche wurden und werden neu gestaltet und gebaut. Eine Wildflusslandschaft entsteht an etwa einem halben Dutzend Stellen an der Mittleren Isar.

Möglich war das durch recht kleine Maßnahmen. Wenn die Uferversteinung entfernt wird, nimmt sich der Fluss nach und nach seinen angestammten Raum wieder.

Bei Moosburg, in der Rosenau, durfte die Isar auf einer kleinen Fläche wieder in seine Aue fließen, weil hier der alte Deich weiter nach außen gebaut wurde. Die



Eine der wichtigsten Kulturpflanzen Bayerns ist ein Kind der Flussauen: Hopfen! Hier blüht eine männliche Pflanze.

Umgestaltungen an der verbauten Isar sind Maßnahmen des Isarplanes 2020. Ein Fachplan, der dem geschundenen Fluss wieder mehr Leben geben soll.

### Eines fehlt jedoch diesen Umgestaltungen

Niemand schaut hin, welche Veränderungen in der Natur tatsächlich stattfinden. Grund genug für den BN, dies zu untersuchen. Der bayerische Naturschutzfonds unterstützt diesen Plan mit mehreren tausend Euro. Wir wollen wissen, wie sich die Natur hier verändert.

Die Vorbereitungen haben bereits begonnen, im Laufe des Jahres soll untersucht werden, wie die Natur auf diese Veränderungen reagiert.

Kiesbänke, Vegetation, Vögel, Wildbienen, Laufkäfer, Libellen, Schmetterlinge, Amphibien und Reptilien kommen unter die Lupe von Spezialisten. ■



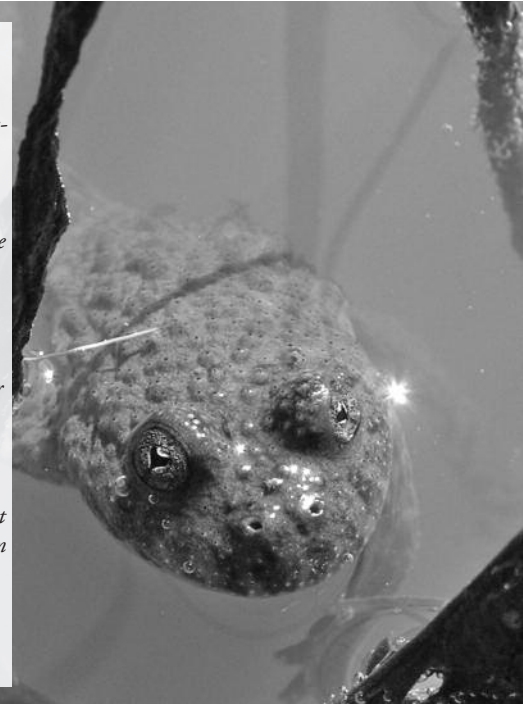
Als „Schlangenkrone“ bezeichnet man die gelben Flecken hinter dem Kopf der Ringelnatter. Die neu gestaltete Aue bietet ideale Lebensräume für die ungiftige Natter. Fangen sollte man sie trotzdem nicht, da sie sich dann mit ihrer Stinkdrüse wehrt.

## „uuh-uuh“ unkte es früher häufig in der Aue

Heute ist die Gelbbauchunke sehr selten geworden und in der Aue fast ausgestorben. Kleine, sonnige Tümpel, und Quellen, selbst größere Pfützen sind ihr Lebensraum.

Der Name ist auch Programm: Ihren Schwarzgelben Bauch zeigt die Gelbbauchunke bei Gefahr, um mit der Warnfarbe Feinde abzuschrecken. Gegen den Verlust Ihres Lebensraumes hilft das freilich wenig. Hauptproblem: Es entstehen keine neuen Tümpel und Pfützen an sonnigen Plätzen. Die Isarrenaturierung könnte ihr wieder eine Chance geben

Derzeit bemüht sich der BN in den Landkreisen Freising, Erding, Mühldorf, Pfaffenhofen und Neuburg zusammen mit dem Landkreis Freising um ein Projekt im Rahmen des Bundesprogramms „Biologische Vielfalt“ des Bundesamts für Naturschutz zur Vernetzung der verbliebenen Vorkommen.



**Stilvolle Garten-  
und Wohnaccessoires**

Galabau Michael Richter  
Römerstr. 11-13 · 85414 Kirchdorf  
[www.glashaus-accessoires.de](http://www.glashaus-accessoires.de)



Glashaus



**Treffen für Aktive und Interessierte**

In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306

**Montag, 09. März, 20.00 Uhr.**

Artenvielfalt im Landkreis

**Wer singt denn da?**

Vogellexkursion in die Isarauen bei Freising, Treffpunkt: Parkplatz Alte Isarbrücke, Freising, Führung: Dr. Christian Magerl.

**Sonntag, 15. März, 8 Uhr.** Rückkehr ca. 10 Uhr

Zukunfts-Investition

**Haus- und Straßensammlung 2015**

Mit Ihrer Hilfe können wir weiter Anwalt für Natur und Umwelt sein.

**7.3. – 15.3.**

**Jahreshauptversammlung 2015 der Kreisgruppe**

Aktivitäten des letzten Jahres, Kasse und Planungen.

Naturfilm von Wolfgang Willner: „Tiere im Garten“.

Tagesordnung siehe Seite 20.

**Donnerstag, 19. März, 20 Uhr –**

Furtnerbräu, Freising, Obere Hauptstr. 42

Artenvielfalt im Landkreis

**Zurück aus dem Süden –****Vogellexkursion in die Isarauen bei Moosburg**

Treffpunkt: Ehemaliges Parkplatz am Stadtwald, Stadtwaldstr., nahe Stadtwerke, Führung: Dr. Christian Magerl.

**Sonntag, 29. März, 8 Uhr.** Rückkehr ca. 10 Uhr.

**Boden- und Klimaschutz im Internationalen Jahr des Bodens 2015**

Welchen Beitrag kann „Terra preta“ leisten?

Mit organischen Abfällen und Holzkohle dauerhaft fruchtbaren Boden schaffen ('Terra preta') und zugleich den Klimawandel stoppen – wie geht das zusammen und was kann jeder einzelne tun?

Vortrag und Diskussion mit Prof. em. Dr. Ernst Schrimpff

Prof. Schrimpff lehrte 20 Jahre Geologie und Bodenkunde an der FH Weihenstephan

**Donnerstag, 9. April, 20 Uhr,** Furtnerbräu, Freising, Obere Hauptstr.42

**Treffen für Aktive und Interessierte Montag, 13. April, 20 Uhr:**

In der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

**Exkursionsreihe des BUND Naturschutz: Artenvielfalt im Landkreis****Charaktervögel im Moos**

„Ki-Witt“ klingt der Ruf der Mooswiesen. Kiebitze und Brachvögel rufen jetzt auf den Wiesen im Freisinger Moos um das beste Revier.

Hans Schwaiger, Ornithologe und hervorragender Kenner des Freisinger Mooses führt Sie auf einer Fahrradexkursion.

**Samstag, 18.04., 9:00 Uhr,** Treffpunkt am S-Bahnhof Pulling

**Gfild und Moos – Wandel einer Kulturlandschaft****Zeitsprungfotos 1940 bis 2015**

Das Erdinger und Freisinger Moos sowie das G'fild auf der Münchner Schotterebene sind die „Heimatregionen“ des Diplom-Biologen. Wie kein zweiter kennt er die Landschaft, ihre Tiere und Pflanzen und ihre Geschichte.

Welche Zukunftsperspektiven hat die Landschaft in der Boomregion, die seit 50 Jahren einem rasanten Wandel ausgesetzt ist?

Wir versprechen kurzweilige und einzigartige Erkenntnisse.

**Donnerstag, 16. April 20 Uhr –** Furtnerbräu, Freising, Obere Hauptstr. 42

**Gefiederte Sänger**

Vogelstimmenexkursion in die Isarauen bei Freising, Treffpunkt: Parkplatz Alte Isarbrücke, Freising, Führung: Dr. Christian Magerl.

**Sonntag, 19. April, 8 Uhr.** Rückkehr ca. 10 Uhr.

**Aronstab und Anemonen**

Botanischer Frühjahrsspaziergang für Genießer auf dem schönsten Spazierweg in Freising, am Weihenstephaner Südhang. Die Fülle der Pflanzen und Blüten erklären die Biologin Carolin Plötz und die Landschaftsplanerin Inge Steidl.

Treffpunkt Aufgang Fußweg Lindenkeller, Veitsmüllerweg (bei Eisdiele)

**Der genaue Termin wird kurzfristig in der Presse und auf der BN-Homepage bekannt gegeben.**

**Enten, Reiher und mehr**

Vogellexkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (La), Treffpunkt: Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammergasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 9.30 Uhr am Eching Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.

**Freitag, 1. Mai, 9 Uhr:** Rückkehr ca. 12.30 Uhr.

Artenvielfalt im Landkreis

**Wer singt da? Vogellexkursion in die Isarauen bei Moosburg**

Treffpunkt: Ehemaliges Parkplatz am Stadtwald, Stadtwaldstr., nahe Stadtwerke, Führung: Dr. Christian Magerl.

**Sonntag, 03. Mai, 7 Uhr.** Rückkehr ca. 10 Uhr.

**Wasserdrachen**

Amphibienexkursion zu Kleingewässern zwischen Freising und Allershäusern. Der Amphibienkenner und -liebhaber Dr. Michael Gebhardt zeigt Ihnen das reichhaltige Leben in Tümpeln und Weihern.

Treffpunkt: Parkplatz zum Waldkirchlein Oberberghausen an der Thalhauser Str.

**Samstag, 9. Mai 2015, 16:00 Uhr.**

**Gefiederte Sänger am Südhang**

Vogelstimmenexkursion vom Weihenstephaner Südhang zum Vöttinger Weiher.

Treffpunkt: Aufgang Lindenkeller, Veitsmüllerweg (bei Eisdiele), Freising, Führung: Vogelexperte Dr. Christian Magerl.

**Sonntag, 10. Mai, 7 Uhr**





Moosach: Südhang

**Treffen für Aktive und Interessierte**  
**Montag, 11. Mai, 20.00 Uhr.** In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306

**Frühling im Erdinger Moos**

Dr. Christian Magerl führt ins Erdinger Moos.

Wir wollen Ihnen Informationen zur Entstehung des Erdinger Moooses geben und Ihnen einige dort vorkommende Tier- und Pflanzenarten zeigen. Gleichzeitig wollen wir aber auch auf die immer noch geplante Zerstörung dieser einzigartigen Landschaft durch eine geplante dritte Start- und Landebahn für den Flughafen München und durch die geplante Ausweitung des Flugbetriebs hinweisen. Fahrradexkursion.

Treffpunkt: Parkplatz an der Stoibermühle, Freising, Fahrradexkursion, **Donnerstag, 14. Mai, 08.00 Uhr** Rückkehr ca. 11 Uhr (oder Einkehr beim Mooswirt im Eittinger Moos)

**Gefiederte Sänger**

Vogelstimmenexkursion in die Isarauen bei Freising, Treffpunkt: Parkplatz Alte Isarbrücke, Freising, Führung: Dr. Christian Magerl.

**Sonntag, 24. Mai, 7 Uhr.** Rückkehr ca. 10 Uhr.

**Treffen für Aktive und Interessierte**  
**Montag, 8. Juni, 20 Uhr** in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

**10 Jahre Flughafenwiderstand AufgeMUCKt feiert. Mit vielen Künstlern. In Attaching.**  
**Samstag, 20. Juni 2015**

**!** Umwelttag der Stadt Freising zur biologischen Vielfalt – Exkursionsprogramm des BUND Naturschutz

**Wiesensaatgut mit Herkunft**

Besuch beim Wildpflanzenexperten Johann Krimmer  
 Der Diplomlandwirt aus Pulling produziert seit rund 30 Jahren regionales Wiesensaatgut und zieht seltene Pflanzen aus der Münchner Schotterebene und dem angrenzenden Tertiärhügelland für Naturschutzprojekte heran. Wir besichtigen den Betrieb, der heute zu den wichtigsten Erzeugern von gebietsheimischem Wildkräutersaatgut in Bayern zählt sowie neu angelegte Ökokontoflächen im Freisinger Moos.

Wer sich für einheimische Pflanzenarten begeistert, kommt bei dieser Fahrrad-Exkursion voll auf seine Kosten.

**Samstag, 27. Juni, 14 Uhr** (bis ca. 16 Uhr)

Artenvielfalt im Landkreis  
**Nacht am Weihenstephaner Berg**

Eine Exkursion zu dem meist unsichtbarem Nachtleben.  
 „Wow“-Effekt garantiert.

Schmetterlingsexperte Wolfgang Willner führt durch die Nacht.

Treffpunkt: Aufgang Fußweg Lindenkeller, Veitsmüllerweg

**Samstag, 27. Juni 2015**

**Z'samma Kulturfestival der Stadt Freising**

Die BN-Jugend ist mit einem Beitrag vor Ort

**4. – 12. Juli 2015**

Die Ortsgruppe Moosburg bietet weitere Exkursionen an – siehe dort.

Artenvielfalt im Landkreis  
**Wildnis an „der Reissenden“ – der Isar**

Naturkundliche und gewässermorphologische Exkursion an die Isar bei Volkmannsdorf.

Führung: Auenexpertin Dr. Christine Margraf, Frau Uhl und Herr Schacht vom WWA Landshut.

Wenn man der Isar etwas Platz gibt und ihr Steinkorsett am Ufer entfernt, bilden sich in kurzer Zeit frische Kies-



bänke und Inseln. Das Flussbett verbreitert sich und es entstehen wertvolle Erholungs- und Lebensräume für Menschen, Tiere und Pflanzen. Gleichzeitig erhöht sich die Reinigungskraft des Flusses. Dynamisch und spannend entsteht ein lebendiger Fluss. Gemeinsam mit der Kreisgruppe Landshut.

**Samstag, 11. Juli 2015, 14:00 Uhr**  
 Treffpunkt: Isarbrücke Volkmannsdorfer Au an der Ampermündung, Amperseite.

**Treffen für Aktive und Interessierte**  
 Montag, 13 Juli, 20 Uhr in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

**Aktiv für biologische Vielfalt Biotoppflege im Freisinger Moos**

Für alle am praktischen Naturschutz Interessierte. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Arbeitskleidung nicht vergessen.

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Vöttinger Str. / Kirchenweg in Freising-Vötting (ggü. Bäckerei Vieregg). ½-tägig – Brotzeit und Werkzeug wird gestellt.

**Samstag, 12. September, 13:00 Uhr**



**Treffen für Aktive und Interessierte  
Montag, 14. September, 20 Uhr:**

In der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

**Für Färberwaid und Sumpfsitter  
Biotoppflege im Freisinger Moos**

Für alle am praktischen Naturschutz Interessierte. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Arbeitskleidung nicht vergessen.

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Vöttinger Str. / Kirchenweg in Freising-Vötting (ggü. Bäckerei Vieregg). ½-tägig – Brotzeit und Werkzeug wird gestellt.

**Samstag, 19. September, 13:00 Uhr**

Artenvielfalt im Landkreis



*Der kräftige Schwalbenwurzian ist eine Kostbarkeit im Freisinger Moos. Jahrelange umsichtige Mahd des BN lässt ihn wieder kräftig sprießen. Ein schöner Ansporn für die Hlefer bei der Biotoppflege.*

**Durchzügler an den Isarstauseen**

Vogellexkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (La), Treffpunkt: Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammgasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca.

9.30 Uhr am Echinger Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.

**Sonntag, 20. September, 9 Uhr:**  
Rückkehr ca. 12.30 Uhr

Artenvielfalt im Landkreis

**Herbssalate und Wurzelgemüse**

Wildpflanzen im eigenen Garten. Eine kulinarisch-botanische Entdeckungsreise mit Dipl.-Ing (FH) Inge Steidl.

Treffpunkt: Moosachbrücke an der Mühle, Freising-Vötting

**Samstag 26. September 2015,  
14:00 Uhr**

Streu-Wiesen im Moos

**Biotoppflege**

Für alle am praktischen Naturschutz Interessierte. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Arbeitskleidung nicht vergessen.

Treffpunkt: Parkplatz Ecke Vöttinger Str. / Kirchenweg in Freising-Vötting (ggü. Bäckerei Vieregg). ½-tägig – Brotzeit und Werkzeug wird gestellt.

**Samstag, 10. Oktober, 13:00 Uhr**

Ausweichtermin:

**Samstag, 17. Oktober, 9:00 Uhr**

**Treffen für Aktive und Interessierte  
Montag, 12. Oktober, 20 Uhr:**

in der BN-Geschäftsstelle, Major-Braun-Weg 12, Raum 306

**Treffen für Aktive und Interessierte  
Montag, 09. November, 20.00 Uhr.**

In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306

Artenvielfalt im Landkreis  
**Wintergäste an den Isarstauseen**

Vogellexkursion zu den Isarstauseen Moosburg und Eching (La), Treffpunkt: Parkplatz Ecke Mainburger Straße/Kammgasse (es werden Fahrgemeinschaften gebildet), oder ca. 14.00 Uhr am Echinger Stausee (Gasthaus Forster), Führung: Dr. Christian Magerl.

**Sonntag, 29. November, 13.30 Uhr:**  
Rückkehr ca. 16.30 Uhr

**Treffen für Aktive und Interessierte  
Montag, 14. Dezember, 20.00 Uhr.**

In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306

**Treffen für Aktive und Interessierte  
Montag, 11. Januar, 20.00 Uhr.**

In der BN-Geschäftsstelle. Major-Braun-Weg 12, Raum 306

**Die Exkursionen sind geeignet für Anfänger ohne Vorkenntnisse, Kinder, Jugendliche und Fortgeschrittene. Die Führungen sind kostenlos, beginnen pünktlich und finden bei jedem Wetter statt. Es empfehlen sich festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung und Feldstecher.**

**Weitere Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und unserer homepage:  
www.freising.bund-naturschutz.de.**

**Überregionale  
Veranstaltungen**

**Globaler Aktionstag gegen TTIP**

**TTIP**  
unfair  
handelbar

Am 18. April 2015 findet ein Aktionstag statt, an dem sich auch der BUND

Naturschutz beteiligen wird. Mehr Informationen über das Netzwerk, über den Verhandlungsstand, die selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative und unserer besseren Alternative finden Sie auf den Seiten von [www.ttip-unfairhandelbar.de](http://www.ttip-unfairhandelbar.de).

**Fukushima – Mahnwachen zum Jahrestag am 11. März**



Zum 4. Jahrestag der Atomkatastrophe finden am 11. März bundesweit Mahnwachen statt. Der BUND Naturschutz ist dabei. Infos auch unter [www.ausgestrahlt.de/fukushima](http://www.ausgestrahlt.de/fukushima)

**Wir weisen gerne auf die Treffen der Selbsthilfegruppe nach Krebs hin:**

Die Gruppe trifft sich jeden **zweiten Di. im Monat um 19:00** in den Räumen der AWO, Kölblstraße 2. Gäste willkommen, Kontakt: Lia Köhnlein, Tel. 08168 1003

**EINLADUNG ZUR  
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2015  
der KREISGRUPPE  
Mit turnusgemäßen Neuwahlen**

Donnerstag, 19. März 2015, 20.00 Uhr  
Gasthaus Furtnerbräu, Obere Hauptstraße 42, 85354 Freising

Programmpunkte: Rechenschaftsbericht des Kreis-Vorstandes  
Aussprache  
Verschiedenes

**Der besondere Film: Tiere im Garten**

Naturfilm-Profi Wolfgang Willner, der bereits einige besondere Natur-Filme für den BR erstellt hat, zeigt einen gefühlvollen Film aus seiner Schatzkammer. Mit etwas Mut zur Wildnis beginnt es auch in der Stadt zu leben!

gez.: Dr. Christian Magerl  
Kreis-Vorsitzender

**Achtung!** Wir verschicken keine gesonderte Einladung, um 700,- € Porto zu sparen. Ein zahlreiches Erscheinen – auch von Neu- und Nichtmitgliedern – freut uns sehr.

**Unser Neuer Vorstand**



*Christian Magerl wurde im März 2014 als Kreisvorsitzender wiedergewählt. Um ihn herum der neue Vorstand: von links, vorne: Inge Steidl, Ines Schläp, Angelika Ripperger, Carolin Plötz, Bernd Kerscher, Frank Lehna. Hinten: Christine Margraf, Mathias Jalowitschar, Karl-Otto Wagner, Lorenz Kratzer.*

**Schonende Pflege fördert Orchideen**

Drei Orchideenarten wachsen auf der Streuwiese im Giggerhauser Moos. So viel wie nirgends sonst im Freisinger Moos. Es sind Sumpfsitter, Geflecktes Knabenkraut und Händelwurz. Mit zwillingsbereiften Balkenmäher mährt der BN die wertvollsten Niedermoorwiesen im Freisinger Moos und in der Isarau. Händisch oder mit Seilwinde wird das Mähgut geborgen. Tatkräftige Unterstützung erhielt der BN (Geschäftsführer Manfred Drobny am Balkenmäher) wiederum von dem Saatgutbetrieb Krimmer aus Pulling.



Wer aktiv mithelfen will, findet unsere Mähtermine im Programm.

Der BN hat die Wiese derzeit gepachtet, aber würde sie gerne erwerben. Dafür suchen wir eine geeignete Tauschfläche. Wer uns dafür helfen will, ist herzlich willkommen





## Freisings BärRling und die Idee des Regionalgeldes

# Handel ohne Spekulationen

Seit dem 14. Dezember 2014 ist es soweit – auf dem Christkindmarkt am Marienplatz in Freising konnten die ersten BärRling-Wertgutscheine gegen Euros eingetauscht werden.

Bereits seit einem Jahr arbeitet die „Initiativgruppe Regionalgeld für Freising und dem Freisinger Land“ an der Realisierung der Freisinger Regionalwährung. Eine Idee, mit der regionale Wirtschaftskreisläufe gestärkt werden sollen.

Nachdem von Behörden, Bürgern, und Gewerbetreibenden großes Interesse signalisiert wurde, hat sich die Gruppe um ihren Sprecher Erhard Schönege mit bestehenden Regionalgeldinitiativen im Umland zusammengesetzt und das Konzept für den „BärRling“ erarbeitet.

Entschieden hat man sich für den Eintritt in den Regio e.V., ein Verein, der mehrere Regionalgeldinitiativen um München betreut. Durch die Zusammenarbeit mit der Regios eG ist es sogar möglich, auch bargeldlos mit der Regionalwährung zu bezahlen.

Gestaltet wurden die Gutscheine von Freisinger Designern und einer Kunstlehrerin des Camerloher Gymnasiums mit

Ihren Schülern.

Fertig sind auch die verschiedenen Formulare, für die Zusammenarbeit mit Förderprojekten, Akzeptanzstellen und Nutzer. Dem Wachsen des BärRling steht nichts mehr im Weg.

### Regionalgeld – was ist das?

- Regionalgeld ist ein Gutschein, der in einer Region verkauft und von Geschäften als Zahlungsmittel akzeptiert wird.
- Der Wert des Gutscheins ist 1 : 1 an den Euro gekoppelt.
- Bei den verschiedenen Aktionen auf dem Uferlos 2014 wurde von Freisings Bevölkerung der Name „BärRling“ als Name für unseren Gutschein gewählt.

### Regionalgeld – wie funktioniert das?

- Regionalgeld wird von einem gemeinnützigen Träger (Regio e.V.) ausgegeben, der den Wert des Regionalgeldes mit einem Eurokonto 1:1 absichert.
- Beim Umtausch von 100,- € erhalten Sie Regionalgeld im Wert von 100,- € Der Träger des Regionalgeldes über-

weist 3,- € als Förderbeitrag an ein gemeinnütziges Projekt Ihrer Wahl – etwa dem BN.

- Dann soll Regionalgeld sooft wie möglich den Besitzer wechseln und damit den Menschen in der Region dienen.
- Erfolgt ein Rücktausch von Regionalgeld in Euro, werden der Förderbeitrag und 2% Verwaltungskosten einbehalten.
- Geld wurde erfunden, damit Werte fließen; es ist kein Selbstzweck. Deshalb fördern unsere Regeln den Umlauf des Geldes in der Region.
- Übrigens – Regionalgeld funktioniert auch bargeldlos! Und das ohne Gebühren für Sie als Verbraucher.

### Regionalgeld – warum?

- Mit Geld halten Sie den Wert Ihrer Arbeitsleistung in den Händen.
- Wenn Sie Regionalgeld benutzen, sorgen Sie dafür, dass Ihre Arbeitsleistung nachhaltig der Region zu Gute kommt.
- Weil die Transportwege kurz sind, leisten Sie zusätzlich einen wichtigen Umweltbeitrag.

- Mit Regionalgeld kann nicht spekuliert werden! Ein „Absahnen“ ist ausgeschlossen.
- Es geht nur um Waren und Dienstleistungen. Es gibt keine undurchschaubaren Finanztransaktionen.

Das nächste große Projekt ist das Uferlos 2015 in Freising. Ziel ist, das bei diesem Kulturfestival mit der Freisinger Regionalwährung BärRling bezahlt werden kann.

### Neugierig geworden?

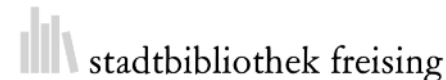
Hier gibt es ihn:

### LebensArt GmbH

natürlich bauen und wohnen  
Erdinger Straße 45  
85356 Freising

Mehr Informationen entnehmen Sie auch der Internetseite [www.regionalgeldfreising.de](http://www.regionalgeldfreising.de). Hier erfahren Sie auch, wo der BärRling als Geld willkommen ist.

Der BN unterstützt das Projekt. Mit jedem Einkauf über den BärRling können Sie den BN Freising unterstützen. ■



weizengasse 3  
85354 freising  
<http://stadtbibliothek.freising.de>  
bibliothek@freising.de  
telefon 0 81 61/54-44205

ebooks: <http://freising.ciando.com>

bücher hörbücher  
spiele  
cds dvds cd-roms  
konsolenspiele  
internetcafé  
zeitschriften lesecafé  
ebooks



öffnungszeiten  
dienstag 10.00 bis 19.00 uhr  
mittwoch bis freitag 10.00 bis 18.00 uhr  
samstag 10.00 bis 14.00 uhr

## Stoppt TTIP, CETA ud TISA Über 1,3 Millionen Bürger unterschrieben gegen die Abkommen

Die geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA zwischen der EU und den USA bzw. Kanada gefährden die Demokratie und bedrohen jahrzehntelang erkämpfte Standards im Umwelt- und Verbraucherschutz. Zudem finden die Verhandlungen weitgehend hinter verschlossenen Türen statt.

Der BUND Naturschutz sagt NEIN zu diesen Abkommen und fordert statt dessen mehr Transparenz, Sicherheit für Umwelt und Verbraucher und eine faire Handels- und Investitionspolitik der EU.

TTIP – hinter diesen vier Buchstaben verbirgt sich die „Transatlantic Trade and Investment Partnership“, das geplante Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union und den USA. Wirtschaftsliberale auf beiden Seiten versprechen von diesem Abkommen Wachstum, Jobs und Wohlstand. Da die Zölle zwischen der EU und der USA bereits sehr niedrig sind, soll der Handel vor allem dadurch erleichtert werden, dass unterschiedliche Standards entweder angeglichen oder gegenseitig anerkannt werden. Das könnte bedeuten, dass sich in verschiedenen Bereichen der kleinste gemeinsame – und womöglich schädlichste Nenner durchsetzt.

Der BUND Naturschutz und andere Verbände sind deshalb kritisch: Sie warnen vor einer Aufweichung von Umwelt- und Verbraucherschutzstandards und einer Aushöhlung demokratischer und

rechtsstaatlicher Prinzipien zugunsten multinational agierender Unternehmen.

Auch das Dienstleistungsabkommen TISA wird hinter verschlossenen Türen verhandelt. Nach Insiderberichten soll es die Privatisierung von öffentlichen Dienstleistungen wie Trinkwasser und Bildung erleichtern und den Datenschutz weiter einschränken.

### Nutzen für die Wirtschaft, Schaden für die Verbraucher

Da die Verhandlungen unter strengster Geheimhaltung vor der Zivilgesellschaft und den Parlamenten stattfinden, ist noch unklar, welche Standards konkret betroffen sind. Klar ist jedoch, welche Interessen die unterschiedlichen Wirtschaftsakteure verfolgen, die auf die US-Regierung und die Europäische Kommission Druck ausüben.

Sie wünschen sich Erleichterungen für den Export ihrer Güter vor allem in den Bereichen Chemikalien, Gentechnik, Landwirtschaft und Lebensmittelsicherheit sowie Energie und Klimaschutz. Dazu zählen unter anderem eine schnellere Zulassung von gentechnisch veränderten Sorten, höhere Grenzwerte für Pestizidrückstände in Lebensmitteln oder Förderung und Import von Schiefergas (Fracking). Eine wesentliche Absicht dieser Abkommen ist es, die Rechte der Kapitaleigner noch weiter zu stärken. Investoren sollen vor privaten Schiedsge-

richten klagen können, wenn sie erwartete Gewinne durch staatliche Maßnahmen bedroht sehen. Solche Schiedsverfahren sind nicht nur undurchsichtig, sondern unterlaufen die bestehenden Rechtssysteme.

Weil die EU-Kommission eine offizielle europäische Bürgerinitiative im September 2014 abgelehnt hat, hat der BUND gemeinsam mit weiteren 250 Organisationen aus ganz Europa eine selbstorganisierte Europäische Bürgerinitiative (sEBI) gegen TTIP und CETA gestartet. Weit über 1,3 Millionen Bürger haben sich seitdem gegen TTIP und CETA ausgesprochen.

### Freisinger Initiative „TTIP unFAIRhandelbar“

Breiten Widerstand gegen die Freihandels- und Investitionsschutzabkommen TTIP, CETA und TISA gibt es auch im Landkreis Freising. Nach dem schon im Sommer der Kreistag mit großer Mehrheit eine ablehnende Resolution verab-

schiedet hat, ist es das Ziel des BN und zahlreicher anderer Organisationen über mögliche Risiken und Folgen für Mensch und Natur zu informieren.

Die Freisinger Initiative „TTIP unFAIRhandelbar“ ist der regionale Arbeitskreis des bundesweiten Bündnisses. Die BN-Kreisgruppe ist tatkräftig dabei. Bis Weihnachten wurden jeden Samstag Unterschriften in der Freisinger Innenstadt gesammelt, auch in Eching und Neufahrn gab es Infostände. Allein am ersten Aktionstag wurden schon mehr als 500 Unterschriften gesammelt.

Am 18. April 2015 findet ein globaler Aktionstag gegen TTIP und Co. statt, an dem sich auch der BUND Naturschutz beteiligen wird – siehe Programm.

Wer sich an der regionalen Initiative beteiligen möchte kann sich bei Inge Steidl ([inge.steidl@t-online.de](mailto:inge.steidl@t-online.de) oder Rainer Forster ([r.forster@kab-dvm.de](mailto:r.forster@kab-dvm.de)) melden.

*Inge Steidl, Rainer Forster*

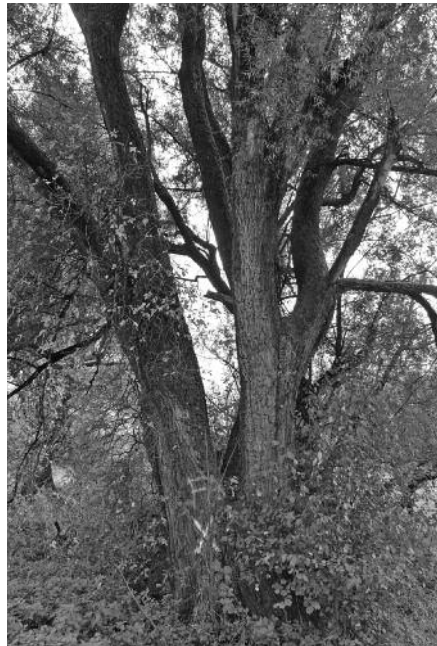


*Rund 50.000 Menschen sind am 17. Januar in Berlin auf die Straße gegangen, um gegen TTIP, Gentechnik und Tierfabriken und für eine grundlegende Agrarwende zu demonstrieren – ein Riesenerfolg für die „Wir haben es satt“-Bewegung aus mehr als 40 Organisationen und Initiativen, die sich für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und Ernährung einsetzen. Mit dabei Carolin Plötz und Inge Steidl von der Kreisgruppe Freising des BUND Naturschutz. Die Kreisgruppe unterstützte die Demo.*

## Westtangente – die ersten Opfer

Es zeigen sich die dramatischen Verluste, die diese Monstertrasse in Vötting und im Vöttinger Moos anrichtet: Baumfällungen am Vöttinger Weiher deuten auf die Bebauung des Festivalplatzes hin. Hier wird es vorbei sein mit der Erholung. Ebenso wie mit einem Spaziergang auf den Wiesen im Vöttinger Moos. Ein Damm und eine Lärmschutzwand werden eines der schönsten Naherholungsgebiete auf ewig zerstören. Und ein weiteres Problem ist bisher ungeklärt: Arsen! Die Niedermoorböden ent-

halten natürlicherweise einen hohen Anteil des giftigen Schwermetalles. Kein großes Problem, wenn man nicht daran rührt. Genau das passiert aber mit dem Bau der Straße. Der BN fragt nach, wie es nun weitergehen soll.



Über 100 Jahre waren die Silberweiden, die an der Bachstraße in Vötting der Westtangente weichen mussten.



Haus- und Straßensammlung 2015:

## Helfer gesucht

Zwischen dem 7. und 15. März sind sie wieder in ganz Bayern unterwegs: Die fleißigen Sammlerinnen und Sammler für Umwelt und Natur. Natürlich auch in Freising. Zahlreiche Freisinger Schulen beteiligen sich dabei. Es ist eine wichtige Einnahmequelle im Einsatz um mehr Biodiversität und für den Schutz unserer Lebensgrundlagen. Wer helfen will: [bn.freising@t-online.de](mailto:bn.freising@t-online.de), 08161/66099 oder fleißig in die Büchsen unserer SammlerInnen spenden. Schulen, die uns unterstützen, gehen mit uns auf große Fahrt.



Freisinger Schulkinder mit dem BN beim Fossiliensammeln.



Die Siegerteams des Jo-Ho-Gymnasiums nach dem Besuch des Museum "Mensch und Natur"

**Bio & Regional – die optimale Wahl**

**Fleisch – Wurst – Käse – Milch – Gemüse – Brot –  
Naturkosmetik – Waschmittel und vieles mehr!**

Aus kontr.-biol. Anbau u. artgerechter Tierhaltung.

**Ihr Naturkostladen seit über 25 Jahren**

**Kleeblatt**  
Moosburger Naturhaus

Stadtgraben 55 · Tel. 08761/61166

Ihr

**TAGWERK  
BIO  
MARKT**

Liebe Kinder,

habt ihr Lust auf ganz viel Spiel, Spaß und Spannung in der Natur?

Dann seid ihr bei der BN-Kindergruppe genau richtig!

Wir, Claudia und Eva, wollen gemeinsam mit euch unsere Umwelt erforschen.

Herzlich eingeladen sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Wir freuen uns auf euch!

Eure Claudia und Eva

Falls ihr noch Fragen habt oder euch zu den Treffen anmelden wollt:

Claudia Tel.: 0174-4398198 E-Mail: claudia-schmidt@posteo.de oder  
Eva 0176-90730292, eva@rothmayr.com

Übrigens: Claudia und Eva würden sich auch über eine Vergrößerung des Leitungsteams freuen.

Die Bilder zeigen unsere Aktionen



## ▶ VERANSTALTUNGEN IN DER ORTSGRUPPE MOOSBURG – REIHE ARTENVIELFALT IM LANDKREIS

Artenvielfalt im Landkreis

**Samstag 4.7.: Tag der gaukelnden Schönheiten**

### 1. Tagfalter in der Au

Oft übersehen, aber zahlreich und mit spannendem Verhalten: Insekten des Auwaldes. Sie bilden zusammen mit den Pflanzen den Charakter des Auwaldes. Heinrich Vogel und Wolfgang Willner Insektenspezialisten zeigen Ihnen die Vielfalt des Auwaldes.

**9:00 Uhr** Parkplatz am Bonauer Damm (Südlich Wasserwerk, Wasserwerkstraße).

Für Rückfragen: 08761 / 2495

### 2. Nachtexkursion

**Licht ins Dunkel: Fledermäuse und Nachtfalter**

Ein außergewöhnliches Naturerlebnis mit Profis – Nur bei uns!

Selten gesehene Naturschönheiten im Amperauwald – Hautnah beobachtet und erklärt mit Wolfgang Willner und Heinrich Vogel. Eine Führung mit Kultstatus!

Nachtfalter- & Fledermausexkursion mit Leuchtschirm & Batdetektor in die Amperauen

**21:30 Uhr.** Treffpunkt: Sportplatz Inkofen.

Für Rückfragen: 08761 / 2495

**Das Rote Ordensband ist der Schmetterling des Jahres 2015, ausgerufen vom BUND.**

Bis zu 8 cm Flügelspannweite und eine unverwechselbare schwarz-rote Färbung der Hinterflügel machen das Rote Ordensband zu einem imposanten Nachtfalter.

Ab Mitte Juli schlüpfen die Raupen, die an Weiden und Pappeln fressen. Auf unserm Foto sitzt der Falter auf einem Herzgespann, eine alte, leider sehr selten gewordene Heilpflanze mit reicher Nektartracht. Manfred Drobny gelang das Foto auf seinem Balkon an der Moosach. *Catocala nupta* heißt es wissenschaftlich, frei übersetzt „Braut mit schönen Hinterflügeln“.

Wer weiter in die Welt der Falter eintauchen möchte oder auch nur eine Bestimmungshilfe sucht, dem empfehlen wir die Webseite:

<http://www.lepiforum.de/>.

Unsere Moosburger BN'ler beteiligen sich maßgeblich daran.

Informativ ist auch: <http://www.bund-nrw-naturschutzstiftung.de>



## NACHRICHTEN AUS DEN ORTSGRUPPEN

### Termine und Treffen

#### Allershäusen / Hohenkammer

Veranstaltungen siehe Tagespresse oder erkundigen Sie sich bei Herbert Büchl, 08137/7048.

#### Au

Johanna Schessl, 08752/1823, ist ihre Ansprechpartnerin in der Holledau.

#### Eching

Andi Lösl, 089/3193784 vertritt uns in Eching

#### Moosburg

Wolfgang Willner Tel. 08761/2495 gibt gerne weitere Auskünfte – Taubenstr. 28, 85368 Moosburg. Moosburger Veranstaltungen finden Sie auf Seite 28.

## Wintergäste im Vogelschutzgebiet



50 Silbereiher beobachtete Christian Magerl diesen Winter im Bereich der geplanten 3. SL-Bahn. Überwinternde und rastende Vögel sind als zu schützend in den Erhaltungszielen für das Vogelschutzgebiet „Nördliches Erdinger Moos“ genannt. Angeblich wäre die Fläche ohne Bedeutung für Wintergäste, so die Regierung von Oberbayern in der Verhandlung. Ebenso wie für die Bekassinen und Kornweihen – hoch gefährdete Arten – die dort rasten und überwintern.

Wir versenden für unsere Mitglieder aktuelle Nachrichten nach Bedarf auch in einem Newsletter. Sie wollen ihn bekommen? Schicken sie uns eine kurze Nachricht – mit Ihrer Mailadresse an [bn.freising@t-online.de](mailto:bn.freising@t-online.de).



Holzhandels e.K.  
Erdinger Str. 32  
**85356 FREISING**  
Tel: 08161/84221  
Fax: 08161/85429  
[info@holz-scholbeck.de](mailto:info@holz-scholbeck.de)

**Ihr Spezialist für Holz im Garten**  
Sichtschutz, Spaliere, Pflanzkästen, Tonnenhäuser, Gartenmöbel aus  
österreichischer Gebirgslärche – natürlich geschützt.  
**Die ökologische Alternative - garantiert mit PEFC Zertifizierung!**  
In jedem Maß, speziell für Sie angefertigt!  
**Alles aus einer Hand – direkt vom Hersteller!**



[www.holz-scholbeck.de](http://www.holz-scholbeck.de)



Partnerschaft Eine Welt Freising e.V.

Mo.–Fr. 10.00 –18.00 Uhr  
Sa. 9.00 –13.00 Uhr  
E-Mail: [info@weltladen-freising.de](mailto:info@weltladen-freising.de)  
[www.weltladen-freising.de](http://www.weltladen-freising.de)

Ziegelgasse 10  
85354 Freising

● ● ● **HOLZ KÖNIG**  
Schreinerei für Massivholzmöbel



Holz hat eine warme lebendige Ausstrahlung, es schafft eine Atmosphäre von Ruhe und Entspannung.

Am Küchenfeld 1 • 85354 Freising / Haindlfing  
[www.holzkoenig.de](http://www.holzkoenig.de) • Tel.: 08167 / 83 23

[www.brunisart.de](http://www.brunisart.de)



Das etwas andere Fotoshooting!



# K. WINNES

HOLZ IM GARTEN



**ZÄUNE, TERRASSEN, PERGOLEN, SICHTSCHUTZ, SCHALUNGS- UND KONSTRUKTIONSHÖLZER.  
INDIVIDUELL GEPLANTEN OBJEKTE AUS HOLZ.  
NATURBELASSENE HÖLZER FÜR DEN AUSSENBEREICH**

**HERSTELLUNG – VERKAUF – PLANUNG – BERATUNG**

**UNSERE ÜBERWIEGEND PEFC-ZERTIFIZIERTEN LÄRCHEN STAMMEN REGIONALEN WÄLDERN. DIES GARANTIERT IHNEN NATURNAHE, ÖKOLOGISCHE PRODUKTION, KÜRZESTE TRANSPORTWEGE UND DAHER GÜNSTIGSTE PREISE.**

KLAUS WINNES DIPL. ING. (FH)  
85414 KIRCHDORF, RÖMERSTR. 15  
TEL.: 08166/99 25-31; FAX: -32  
WEB: WWW.WINNES-HOLZ.DE

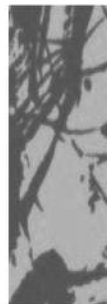
MOBIL: 0171 / 38 35 909  
E-MAIL: INFO@WINNES-HOLZ.DE

## Galabau Michael Richter

Pflanzen · Wasser · Stein · Licht · Stahl · Holz · Kunst



**Garten- und Landschaftsbau Michael Richter, Dipl. Ing. FH**  
Römerstraße 11-13, 85414 Kirchdorf Fon 08166/5560  
www.galabau-richter.de, info@galabau-richter.de




Maria, 33 Jahre, Mutter

Was ich an meiner Sparkasse liebe?  
Sie besucht mich auch zu Hause!



Leistung, die von Herzen kommt.





### BN-Landesverband:

Dr.-Johann-Maier-Str. 4, 93049 Regensburg  
Tel.: 09 41/29 72 00  
http://www.bund-naturschutz.de

### Geschäftsstelle:

Kreisgruppe Freising  
Geschäftsführer: Manfred Drobny  
Major-Braun-Weg 12, 85354 Freising  
Raum 306  
Tel.: 0 81 61/6 60 99, Fax: 0 81 61/23 29 17  
e-mail: [bn.freising@t-online.de](mailto:bn.freising@t-online.de)  
[www.freising.bund-naturschutz.de](http://www.freising.bund-naturschutz.de)

### Sprechzeiten:

Montag: 9-12 Uhr; Dienstag: 16-19 Uhr

### **Bankverbindung und Spendenkonto**

Kto-Nr. 148 813 12, Sparkasse Freising  
BLZ 700 510 03  
IBAN: DE59 7005 1003 0014 8813 12  
SWIFT-BIC: BYLADEM1FSI

### Vorstand:

Christian Magerl (1. Vorsitzender), dienstl.:  
0 89/41 26-27 61, privat: 0 81 61/6 66 31  
Carolin Plötz (2. Vorsitzende);  
Tel.: 0 81 61/6 23 28  
Matthias Jalowitschar, Tel.: 0 81 61/6 11 57  
Inge Steidl, Tel.: 0 81 61/4 41 89  
Ines Schlät, Tel.: 0 81 61/6 91 71  
Hans Schwaiger, Tel.: 0 81 61/6 74 58  
Wolfgang Willner, Tel.: 0 87 61/24 95  
Hanna Fetzer, Tel.: 0 81 61/91 94 45  
Lorenz Kratzer, Tel.: 0 81 65 /87 47  
Christine Margraf, Tel.: 089/54 82 98-89

### **Impressum**

**Herausgeber:**  
BUND Naturschutz in Bayern e.V.  
Kreisgruppe Freising  
Major-Braun-Weg 12, Raum 306  
85354 Freising  
Tel.: 08161/6 60 99  
Fax.: 08161/23 29 17  
e-mail: [bn.freising@t-online.de](mailto:bn.freising@t-online.de)  
[www.freising.bund-naturschutz.de](http://www.freising.bund-naturschutz.de)

**Bankverbindung und Spendenkonto:**  
Kto-Nr. 148 813 12,  
Sparkasse Freising 700 510 03

IBAN DE59 7005 1003 0014  
8813 12  
SWIFT-BIC: BYLADEM1FSI  
Spenden sind steuerlich absetzbar

**Redaktion:**  
Manfred Drobny (V.i.S.d.P.)  
Christian Magerl

**Fotonachweis:**  
Manfred Drobny, Inge Steidl,  
Claudia Schmidt, Wolfgang Will-  
ner, Heinz Kotzowski, Hans  
Weber-Barthold, Christian  
Magerl

**Anzeigen:** Ines Schlät

**Druck:**  
Druckerei Lerchl, Freising

**Auflage:** 4.500

Nachdruck – auch auszugsweise –  
nur mit Genehmigung der jewei-  
ligen Autoren.

Die KRATZDISTEL ist eine Zeit-  
schrift für Mitglieder, Förderer  
und Freunde der Kreisgruppe Frei-  
sing des BUND Naturschutz. Wir  
weisen darauf hin, dass namentlich  
gekennzeichnete Artikel die Mei-  
nung der VerfasserInnen, jedoch  
nicht zwangsläufig die der Redak-  
tion wiedergeben. Die Redaktion  
behält sich inhaltlich nicht verän-  
dernde Kürzungen der ihr zuge-  
sandten Beiträge vor.

### Wichtige Webseiten:

[www.keine-startbahn3.de](http://www.keine-startbahn3.de)  
[www.dritte-startbahn-stoppen.de](http://www.dritte-startbahn-stoppen.de)  
[www.bfn.de](http://www.bfn.de)  
[www.lfu.bayern.de](http://www.lfu.bayern.de)  
[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)  
[www.bund.net](http://www.bund.net)

### Ortsgruppen:

**OG Allershausen/Hohenkammer/Kranzberg:**  
Herbert Büchl, Lärchenstraße 6, 85411  
Hohenkammer, 0 81 37/70 48

### **OG Au:**

Johanna Schessl, Pfarrer-Hauer-Str. 11,  
84072 Osterwaal, 0 87 52/18 23

### **OG Eching:**

Andreas Lösl, Pater-Rupert-Mayer-Str. 15,  
85386 Eching, 0 89/319 37 84

### **OG Moosburg:**

Wolfgang Willner, Taubenstr. 28,  
85368 Moosburg, 08761/24 95

### Kindergruppen:

**Kindergruppe Freising**  
Claudia Schmidt 0174-4398198  
[claudia-schmidt@posteo.de](mailto:claudia-schmidt@posteo.de) und  
Eva Rothmayr 0176-90730292  
[eva@rothmayr.com](mailto:eva@rothmayr.com)

### **„Die Moosfrösche“ (Moosburg)**

Ulrike Kolar, Am Mühlbachbogen 42 f,  
85368 Moosburg, 0 87 61/6 03 65

## Praktizierter Naturschutz beim Renovieren und Hausbau durch wertbeständige, nachhaltige und gesunde Produkte



Bei Vorlage dieser Seite erhalten BN-Mitglieder Rabatte!

## Beitrittserklärung für den BUND Naturschutz in Bayern e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum BUND Naturschutz in Bayern e.V.  
Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen:  
(mit Jugendlichen bis einschl. 16 Jahren)

Name ..... Vorname ..... Namen des Ehepartners .....

Straße, Hausnummer ..... Geburtsdatum .....

PLZ/Wohnort ..... Namen des 1. Kindes .....

Beruf ..... Geburtsdatum ..... Geburtsdatum .....

Datum ..... Unterschrift (Bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten) ..... Namen des 2. Kindes .....

Hiermit ermächte/n ich/wir Sie widerruflich, die von uns/mir zu entrichtenden Beitrags-  
zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos ..... Geburtsdatum .....

Konto-Nr. .... BLZ .....  
Jahresbeitrag (ab 1.1.2011)  
Einzelmitglieder EUR 48,-  
Familien (mit Jugendlichen  
bis einschl. 16 Jahren) EUR 60,-

bei der (kontoführendes Kreditinstitut) mittels Lastschriftverfahren einzuziehen. EUR 22,-  
Jugendliche, Studenten,  
Schüler, Arbeitslose, Lehrlinge,  
Wehr- und Zivildienstleistende  
(ermäßigter Beitrag) EUR 22,-

Name des Kontoinhabers/Kontoinhaberin, Datum, Unterschrift  
falls nicht identisch mit dem Namen des Mitglieds



***Kommen auch Sie zu uns  
Werden Sie Mitglied  
Werben Sie ein Mitglied  
Arbeiten Sie bei uns mit*** ! ●



*... und helfen Sie uns den Lebensraum der Bekassine und unsere Umwelt zu erhalten!*



VERBUNDEN MIT DER DEUTSCHEN POST

An den  
**BUND Naturschutz**  
Kreisgruppe Freising  
Major-Braun-Weg 12

**85354 Freising**